

Betriebs- und Wartungsanleitung

FIT-ZEL Speeder





1 Ihre Fahzeugdaten

Fahrzeugtyp:	
Fahrgestellnummer:	
Aufbaunummer:	
Zul. Gesamtgewicht:	
Erstzulassung:	
Reifengröße/Hersteller:	
Ausstattung:	



Inhalt

2 Vorwort

Verehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zur Entscheidung
für einen FIT-ZEL Speeder- Autotransporter.

Mit diesem Autotransporter haben Sie ein hoch professionelles Arbeitsgerät erworben, das in Bedienkomfort und Leistungsfähigkeit Maßstäbe setzt.

Die Technik Ihres Autotransporters ist auf Langlebigkeit ausgelegt und wird Ihnen über viele Jahre treue Dienste erweisen.

Wie jedes technische Gerät, bedarf auch ein FIT-ZEL Autotransporter und dessen Aufbau eines Mindestmaßes an Pflege.

Wir bitten Sie deshalb – auch wegen der technischen Gewährleistung und der Aufrechterhaltung der EDER Garantiebedingungen von 24 Monaten und Kilometerbegrenzung auf 120.000 km – jährlich die erforderliche Funktionskontrolle im Werk oder bei einem autorisierten Vertriebspartner durchführen zu lassen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen stets eine gute und unfallfreie Fahrt.

3 Wichtige Hinweise

Diese Betriebsanleitung

und die eventuell vorhandenen Zusatzanleitungen sollten Sie vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs sowie dessen technischer Zusatzausstattung aufmerksam lesen. Die Bedienungsanleitung ist stets im Fahrzeug mitzuführen. Bitte beachten Sie auch unbedingt die Bedienungsanleitung des Fahrgestellherstellers.

Typ

In dieser Betriebsanleitung sind die Aufbauversionen der Autotransporter vom Typ **FIT-ZEL Speeder** beschrieben.

Ausstattungsumfang

Diese Betriebsanleitung und die eventuell vorhandenen Zusatzanleitungen beschreiben den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorgesehenen Ausstattungsumfang. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung dienen, behalten wir uns vor.

Achtung

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, keinerlei Haftung übernehmen.

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben (links, rechts, vorn, hinten) in dieser Anleitung beziehen sich immer, falls nicht anders erläutert, auf die Fahrtrichtung des FIT-ZEL Fahrzeugs.



GEFAHR

Dieses Symbol bedeutet drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen.



HINWEIS

Dieses Symbol bedeutet wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Autotransporter.

Mit einem (*) Sternsymbol gekennzeichnete Ausstattungen gehören zur Sonderausstattung.

Die Bedienung des Autotransporters FIT-ZEL Speeder darf nur von entsprechend eingewiesenem, zuverlässigem Personal und/oder von Fachkräften durchgeführt werden.

– Das Fahren mit dem Autotransporter FIT-ZEL Speeder ist nur mit einer gültigen und entsprechenden Fahrerlaubnis zulässig.
– Die mit der Bedienung des Autotransporters FIT-ZEL Speeder beauftragten Personen müssen vor Arbeitsbeginn diese Betriebsanleitung und hier besonders die Sicherheitsvorschriften und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben und in entsprechend geistiger und körperlicher Verfassung sein. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften und Sicherheitshinweise können Gefahren für Leib und Leben und/oder Beeinträchtigungen des Autotransporters FIT-ZEL Speeder oder andere Sachschäden entstehen.
– Werkzeuge und andere Gegenstände sind nur an den dafür vorgesehenen Plätzen aufzubewahren, da sie sonst die sichere Bedienung gefährden.
– Betriebsmedien (z. B. Schmierstoffe und Reinigungsmittel) sind bei Wartungs- / Instandsetzungsarbeiten und bei Ölwechsel in geeigneten Behältern aufzufangen und vorschriftsmäßig zu entsorgen (gem. EG-Richtlinie 75/439EWG und nationaler Vorschriften).
– Bei Reinigungsarbeiten, z. B. mit Lösungsmitteln, sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsbrille zu tragen. Während der Reinigung ist der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen verboten! Die Entsorgung erfolgt nach nationalen Vorschriften und EG-Richtlinie 91/689/EWG.
– Das Ladeplateau darf nur über das abgesenkte Heck betreten oder verlassen werden.



HINWEIS

- Zur Ausnutzung der maximalen Nutzlast des Fahrzeugs ohne Überschreitung der zulässigen Achslasten, muss der Ladungsschwerpunkt über der „Lastschwerpunkt“ – Markierung (vgl. Symbol) des Aufbaus liegen.



4 Haftung und Gewährleistung

Der gelieferte Autotransporter FIT-ZEL Speeder ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Normen (EN ISO 12100, EN 349 und EN ISO 4413) gebaut.

Für dieses Fahrzeug ist eine EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A siehe "Anlage I Konformitätserklärung", Seite 54, ausgestellt worden.

Diese bescheinigt, dass das Fahrzeug den einschlägigen Richtlinien EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und EG Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit „EMV“ 2004/108/EG entspricht.

Weiterhin bescheinigt die Konformitätserklärung die Anwendung harmonisierter Normen, insbesondere EN ISO 12100, EN ISO 13857 und EN ISO 4413 und die Anwendung nationaler Normen und technischer Spezifikationen.

Eine CE-Kennzeichnung für dieses Fahrzeug ist vorgenommen worden.

Wenn der Autotransporter FIT-ZEL Speeder **unsachgemäß** oder **nicht bestimmungsgemäß** eingesetzt wird, können Gefahren für Leib und Leben und/oder Beeinträchtigungen des Autotransporters oder andere Sachschäden entstehen.

Es dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten am Autotransporter FIT-ZEL Speeder ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma **EDER** vorgenommen werden.

Sollte es durch Nichtbeachtung/Nichtbefolgung der Vorschriften und Hinweise in dieser Betriebsanleitung zu Verletzungen von Personen oder Schäden an Gütern kommen, so entbindet dieser Umstand die Firma **EDER** von jeder Schadenersatzverpflichtung sowie dem Einsatz von Folgeschäden, wie Verletzungen von Personen oder Schäden an Gütern, die nicht Vertragsgegenstand sind, für Gewinnentgang und Produktionsausfälle, die unter dem Titel „Produkthaftpflicht“ an Firma **EDER** herangetragen werden.

5 Übersicht



1	Basisfahrzeug (s. Betriebsanleitung vom Hersteller)
2	Hauptschalter in Fahrerkabine
3	Warnkonsole*
4	Leuchtenträger*
5	Wetterschutzdeckel*
6	Verstellbarer Radanschlag
7	Arbeitscheinwerfer*
8	Alu-Lochreling
9	Ladeplateau
10	Kugelkopf auf Ladefläche*
11	Elektrische Seilwinde* (s. Betriebsanleitung des Herstellers)
12	Luftfederung mit Niveauregelung
13	Reserverad (ggf. 2 Stück*)
14	Auffahrrampen
15	Alu-Boden*

(*) Sonderausstattung

6 Allgemeine Sicherheitshinweise / Allgemeine Beschreibung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Autotransporter darf nur von qualifizierten und geschulten Personen benutzt werden.

Der Autotransporter ist **ausschließlich zum Transport von PKW und Leicht-LKW** bestimmt. Dabei sind alle sicherheitsrelevanten Werte gemäß den jeweiligen technischen Daten einzuhalten.

Der Autotransporter und notwendiges Zubehör dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie seiner bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend eingesetzt werden.

Die Sicherheits- und Warnbeschilderung muss stets gut sichtbar und lesbar sein.

Für den Aufbau gelten die entsprechenden EU-Richtlinien. Zusätzlich zu beachten sind die im jeweiligen Verwenderland und am Einsatzort geltenden verbindlichen Regelungen bzw. Vorschriften, wie z. B.

– Betriebsanleitung des Basisfahrzeuges
– Diese Betriebsanleitung
– Betriebsanleitung der technischen Zusatzausstattung z. B. Seilwinde
– Die national gültigen Unfallverhütungsvorschriften
– Die Straßenverkehrsordnung
– Die anerkannten Regeln für sicherheits- u. fachgerechtes Arbeiten

Ladung

Die Ladung ist stets ausreichend gegen Verrutschen und Verrollen zu sichern. Der verstellbare Radanschlag ist stets auf festen Sitz zu prüfen, Werkzeug und Hilfsmittel sicher zu verstauen. Lose Gegenstände auf dem Ladeplateau sind zu entfernen.



ACHTUNG

Der Hauptschalter muss während der Fahrt abgezogen bzw.ausgeschaltet sein!



HINWEIS

Der Transport oder die Mitnahme von Personen auf dem Ladeplateau ist verboten.

Allgmeine Beschreibung

Der Autotransporter FIT-ZEL Speeder ist auf folgenden Fahrgestellen erhältlich: VW T5 und Ford Transit mit Frontantrieb.

Alle Fahrgestelle sind auch als Doppelkabine möglich.

Er ist einer der leichtesten Auto- Transporter Europas mit Ganz-Alu Fahrgestell und Ganz-Alu Kipp-Plateau.

Optimaler Fahrkomfort durch Luftfederung der Hinterachsen.

Vom Basisfahrzeug wird das schwere Stahlfahrgestell mit Hinterachse fachmännisch abgetrennt und das leichtlauf Tandemfahrgestell aus Aluminium angeflanscht.

Das Aluminium Kipp-Plateau besitzt eine hohe Stabilität bei geringem Gewicht.

Das Heben und Senken des Plateaus erfolgt durch zwei Elektrospindeln.

Die Auffahrrampen bilden mit dem Kipp-Plateau im gekippten Zustand eine schiefe Ebene, auf der das zu verladende Fahrzeug, bei einem Auffahrwinkel von nur 8°, auf- bzw. abwärts bewegt wird.

Mittels der Elektroseilwinde* kann das zu verladende Fahrzeug beim Beladen über die Auffahrrampen und das Kipp-Plateau gezogen werden.

Die ordnungsgemäße Absenkung des Kipp-Plateaus wird durch erlöschen des Warnlichts am Bedienteil angezeigt.

Ein verstellbarer Radanschlag sowie eine Alu-Lochreling dienen zur Befestigung des zu verladenden Fahrzeugs.

Der Autotransporter FIT-ZEL Speeder kann mit optionalen Komponenten ausgerüstet werden.

7 Inbetriebnahme

Vor Fahrtantritt

Vor der Fahrt sind folgende Arbeiten bzw. Prüfungen durchzuführen:

- Sicherstellen, dass sich Warndreieck, Unterlegkeile für den Autotransporter, Warnweste, Verzurrgurte, Radanschläge und das Fernbedienungskabel an Bord des Autotransporters befinden
- Auffahrrampen verriegeln bzw. auf korrekte Verriegelung prüfen
- Bei korrekt verriegelten Auffahrrampen muss das Warnlicht am Bedienteil erlöschen
- Elektroseilwinde* und Radanschlag auf festen Sitz (Arretierung) prüfen
- Haken der Seilwinde muss in der Aufbewahrungsöse eingehängt sein. Windenkupplung auf Freilauf stellen
- Lose Gegenstände vom Ladeplateau entfernen
- Werkzeugkiste* verschließen und absperren
- Prüfung des Luftdrucks der Luftfederung
- Anhängerkupplung*. Bei Anhängerbetrieb sind die entsprechenden Sicherheitshinweise zu beachten

---



ACHTUNG

Hauptschalter muss während der Fahrt abgezogen/ausgeschaltet sein!

---

8 Be- und Entladen

8.1 Beladestelle



ACHTUNG

Achten Sie auf den fließenden Verkehr und Personen, um andere und sich selbst nicht zu gefährden.

– Tragen Sie eine Warnweste
– Sichern Sie die Beladestelle mit Warnblinklicht, eingeschalteter Warnkonsole* und mit Warndreieck ab. Ziehen Sie bei Bedarf eine weitere Person zur Absicherung heran
– Stellen Sie den Autotransporter auf möglichst ebenen und festen Untergrund
– Sichern Sie den Autotransporter gegen Wegrollen mit Handbremse und ggf. mit einem Unterlegkeil

8.2 Hinweise

Lassen Sie möglichst den Motor des Autotransporters zwecks Schonung der Batterie laufen.



GEFAHR

Während des Be- und Entladens dürfen sich keine Personen im Kipp- und Ladebereich des Ladeplateaus und der Laderampen aufhalten.

Achtung Quetschgefahr!

Benutzen Sie Arbeitshandschuhe.

8.3 Radanschlag



ACHTUNG

Beachten Sie die zulässigen Achslasten des Autotransporters!

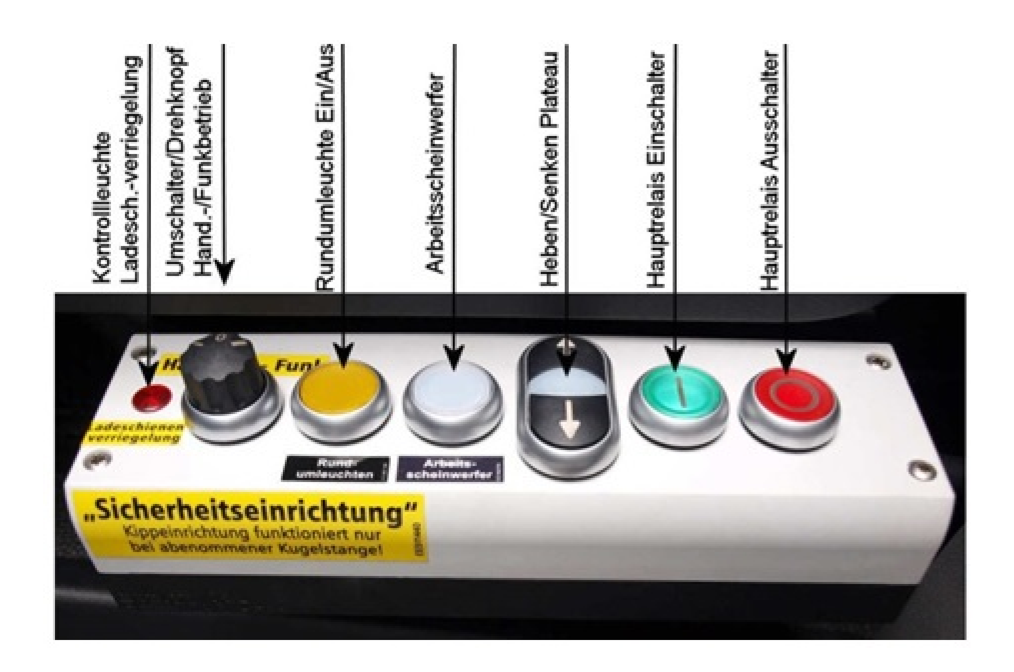
Der verstellbare Radanschlag begrenzt das Vorrollen des zu transportierenden Fahrzeugs und schützt dadurch das Fahrzeug und den Autotransporter vor Beschädigungen.

- Lösen Sie den Klemmhebel und positionieren Sie den Radanschlag bereits vor dem Beladen entsprechend des Fahrzeugüberhanges sowie des Schwerpunktes des Fahrzeugs und fixieren Sie diesen mit dem Klemmhebel
- Positionieren Sie ggf. das Fahrzeug entsprechend der richtigen Lastverteilung neu

8.4 Bedienung Kipp-Plateau

Über die Elektrospindeln kann das Kipp-Plateau mühelos gekippt und abgesenkt werden. Vor dem Beladen am Autotransporter Feststellbremse anziehen, gegebenenfalls auch mit Vorlegekeil sichern.

Die Bedieneinheit befindet sich links neben dem Fahrersitz.



mit Notaus und elektronischem Hauptschalter

a. Am Drehknopf links einstellen ob mit Handsteuerung oder Funkfernbedienung gearbeitet wird. Dann den grünen Knopf zum einschalten des Hauptrelais drücken. Bei Verwendung der Funkfernbedienung etwa 3-4 Sekunden warten und an dem Handsender grünen Startknopf drücken (siehe "Gebrauchsanweisung Funkfernsteuerung", Seite 31).

b. Entriegeln Sie die Laderampen am Kipp-Plateau hinten und ziehen Sie die Rampen bis zum Anschlag heraus bzw. bei elektrischer Ausführung Rampen am Bedienteil herausfahren.

c. Jetzt können Sie das Kipp-Plateau mit dem Bedienteil kippen, achten Sie darauf, dass die Rampen sicher auf dem ebenen Untergrund aufliegen.

d. Achten Sie ferner darauf, dass der Kugelkopf der Anhängerkupplung, vor dem Kippen entfernt wurde. Ansonsten ist ein Kippen nicht möglich.

e. Fahren Sie das zu transportierende Fahrzeug vorsichtig über die Laderampen auf das Plateau bis zum Radanschlag.

f. Nachdem Sie das Fahrzeug aufgeladen haben, die Feststellbremse betätigen und den kleinsten Gang einlegen bzw. bei Automatikgetriebe die P-Stellung wählen, dann können Sie das Plateau wieder absenken.

g. Jetzt kann das Fahrzeug für den Transport verzurrt werden.

(siehe nächsten Punkt)



GEFAHR

Erhöhte Vorsicht beim Aussteigen aus dem zu transportierendem Fahrzeug. **Sturzgefahr!**

8.5 Sicherung des zu verladenen Fahrzeugs

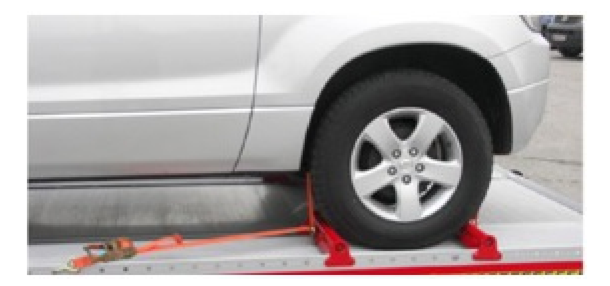
Für Ihren Speeder Autotransporter gibt es zwei Arten von Radanschlägen und Verzurrmöglichkeiten.

Standardversion: Zwei Radanschläge über die Breite des Plateaus.

Version 1 (Serie)



Version 2 (Radanschlagböcke) Verzurrung über Rad



Radanschlagböcke an Hinterachse mit 3-Punkt Radsicherungsgurt



Korrekt gesichertes Fahrzeug

Die Vorschriften zur Ladungssicherheit sind erfüllt unter folgenden Bedingungen:

Version 1:

Das zu transportierende Fahrzeug steht in Längsrichtung mittig auf dem Plateau, die Feststellbremse ist betätigt, der kleinste Gang ist eingelegt bzw. bei Automatikgetriebe der Wählhebel steht auf P-Stellung. In Fahrtrichtung unmittelbar vor der Vorderachse und hinter der Hinterachse ist jeweils ein Radanschlagbügel angebracht und arretiert. Beidseitig an den Rädern der Hinterachse ist je ein FIT-ZEL Trapez- Radsicherungsgurt im Winkel von ca. 45° angebracht und mittels Ratsche leicht vorgespannt. Nach einer Fahrtstrecke von ca. 50 km ist die Vorspannung der Gurte zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Bei Einhaltung der vorstehenden Bedingungen ist die Ladungssicherung gemäß VDI 2700/ EN 12195-1 erfüllt.

Version 2:

Das zu transportierende Fahrzeug steht in Längsrichtung mittig auf dem Plateau, die Feststellbremse ist betätigt, der kleinste Gang ist eingelegt bzw. bei Automatikgetriebe der Wählhebel steht auf P-Stellung. In Fahrtrichtung unmittelbar vor und hinter der Hinterachse ist jeweils ein Radanschlagbock angebracht und arretiert. Beidseitig ist ein Dreipunktzurrgurt, jeweils von vorderem zu hinterem Radanschlagbock über das Rad zu verzurren. (siehe "Korrekt gesichertes Fahrzeug", Seite 19)

Für beide Arten der Verzurrung liegt ein Zertifikat vom TÜV vor, der diese Art der Sicherung zertifiziert (siehe "Anlage II Zertifikat zur Ladungssicherung", Seite 55 und siehe "Anlage III Zertifikat zur Ladungssicherung", Seite 57).

8.6 Prüfen vor Fahrtbeginn

Vor Abfahrt mit dem Autotransporter müssen folgende Punkte geprüft und ggf. korrigiert werden:

- Fahrzeugsicherungsgurte: fester Sitz und Spannung
- Radanschlag: Lage und Fixierung
- Feststellbremse des zu verladenen Fahrzeugs angezogen, kleinster Gang ist eingelegt bzw. Wählhebel auf P-Stellung bei Automatikgetriebe
- Elektrische Seilwinde: Haken in Aufbewahrungsöse, Arretierung fest, Kupplung im Freilauf
- Werkzeug etc.: vollzählig und verstaut
- Ladeplateau: frei von losen Gegenständen
- Laderampen ordnungsgemäße Verriegelung



ACHTUNG

Warnlampe muss erlöschen! (Bedienteil neben Fahrersitz)

- Hauptschalter/Relais ausgeschaltet

8.7 Beladen mit Elektroseilwinde*



ACHTUNG

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung.
Benutzen Sie Arbeitshandschuhe.
Achten Sie auf Beschädigungen des Seiles.
Beschädigte Seile dürfen nicht verwendet werden.

Wickeln Sie das Seil elektrisch etwas ab und lösen Sie den Seilhaken von der Aufbewahrungsöse. Stellen Sie die Seilwindenkupplung (am Gehäuse) auf Freilauf, damit Sie das Seil manuell herausziehen können. Befestigen Sie nun den Seilhaken am zu ziehenden Auto. Deaktivieren Sie nun den Freilauf der Seilwindenkupplung.



ACHTUNG

Beim Hantieren mit dem Drahtseil sind Schutzhandschuhe zu tragen!

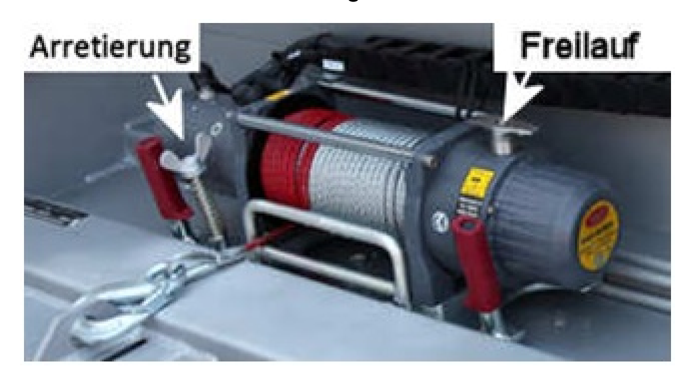


HINWEIS

Es müssen mindestens 5 Seilwindungen auf der Seiltrommel verbleiben, um die Nennlast halten zu können.

Verschieben der Seilwinde: Das Seil muss geradlinig zu dem zu verladenden Fahrzeug verlaufen (max. 4° Abweichung), ggf. müssen Sie die Seilwinde wie folgt ausrichten:

- Arretierung lösen und Seilwinde entsprechend verschieben,
- anschließend die Arretierung wieder fixieren



Ziehen Sie nun, bei gekipptem Plateau und ausgefahrenen Laderampen, das Fahrzeug auf das Plateau. Die Winde kann mit der mitgelieferten Kabelfernbedienung betätigt werden. Optional ist die Winde auch mit der Funkfernbedienung zu steuern.

Ist das Fahrzeug bis zum vorderen Radanschlag auf den Autotransporter gezogen, ist bei dem Fahrzeug wieder die Feststellbremse zu betätigen und der kleinste Gang einzulegen bzw. bei Automatikgetriebe der Wählhebel auf P-Stellung zu stellen. Anschließend kann das Plateau wieder gesenkt und die Rampen wieder eingezogen werden. Nach der erfolgten Positionierung des Fahrzeuges kann es wie unter "Sicherung des zu verladenen Fahrzeugs", Seite 18 beschrieben gesichert werden.

Lösen Sie anschließend den Haken der Seilwinde vom Fahrzeug und hängen diesen an der Aufbewahrungsöse wieder ein. Das Seil soweit aufrollen, bis es locker durchhängt und den Freilauf wieder aktivieren.



ACHTUNG

Die Seilwinde niemals zum Verzurren des Fahrzeuges verwenden!



GEFAHR

Der Autotransporter ist nur über die gekippte Ladefläche zu betreten und zu verlassen!

Achtung Sturzgefahr!

8.8 Beladen ohne Elektroseilwinde

Nach Absicherung der Beladestelle (siehe "Beladestelle", Seite 14) kann das Plateau des Autotransporters gekippt werden (siehe "Bedienung Kipp-Plateau", Seite 16). Anschließend die Laderampen entriegeln und ausziehen bzw. ausfahren bei elektrischer Ausführung.

Das Fahrzeug mittig zur Fahrbahn langsam auf das Plateau auffahren bis die Vorderräder am Radanschlag anstehen. Feststellbremse betätigen und den kleinsten Gang einlegen bzw. bei Automatikgetriebe den Wählhebel auf P-Stellung einrasten.

Anschließend kann das Plateau wieder gesenkt und die Rampen wieder eingezogen werden. Nach der erfolgten Positionierung des Fahrzeuges kann es wie unter "Sicherung des zu verladenen Fahrzeugs", Seite 18 beschrieben gesichert werden.



GEFAHR

Der Autotransporter ist nur über die gekippte Ladefläche zu betreten und zu verlassen!

Achtung Sturzgefahr!

8.9 Entladen ohne Elektroseilwinde



GEFAHR

Während des Entladens dürfen sich keinePersonen im Kipp- und Ladebereich des Ladeplateausund auf den Auffahrrampen aufhal-ten!

- Batteriehauptschalter/Relais einschalten
- Ladeplateau aufkippen
- Rampenverriegelung lösen
- Auffahrrampen vollständig ausziehen bzw. ausfahren.



ACHTUNG

Nochmal bei dem Fahrzeug prüfen ob Feststellbremse angezogen und der kleinste Gang eingelegt bzw. der Wählhebel auf P-Stellung bei Automatikgetriebe ist.

- Verzurrgurte lösen
- hinteren Radanschlag abbauen
- Das zu entladende Fahrzeug vom Ladeplateau vollständig herunterfahren, bei Sichtbehinderung ist ein Einweiser erforderlich
- Ladeplateau senken
- Auffahrrampen einschieben
- Rampenverriegelung betätigen



ACHTUNG

Kontrollleuchte am Bedienteil muss erlöschen!

- Batteriehauptschalter/Relais ausschalten

8.10 Entladen mit Elektroseilwinde



GEFAHR

Während des Entladens dürfen sich keine Personen im Kipp- und Ladebereich des Ladeplateausund auf den Auffahrrampen aufhalten!

- Batteriehauptschalter/Relais einschalten
- Ladeplateau aufkippen
- Rampenverriegelung lösen
- Auffahrrampen vollständig ausziehen bzw. ausfahren



ACHTUNG

Nochmal bei dem Fahrzeug prüfen ob Feststellbremse angezogen und der kleinste Gang eingelegt bzw. der Wählhebel auf P-Stellung bei Automatikgetriebe ist.

- Wickeln Sie das Seil elektrisch etwas ab und lösen Sie den Seilhaken von der Aufbewahrungsöse. Befestigen Sie nun den Seilhaken am Fahrzeug. Betätigen Sie den Einzug der Seilwinde bis etwas Spannung auf dem Seil ist. Jetzt können die Verzurrgurte gelöst werden
- hinteren Radanschlag abbauen
- Das zu entladende Fahrzeug kann jetzt mit Hilfe der Seilwinde langsam vom Ladeplateau herunter gefahren werden
- Fahrzeug wieder gegen wegrollen sichern
- Ladeplateau senken und Auffahrrampen einschieben
- Rampenverriegelung betätigen



ACHTUNG

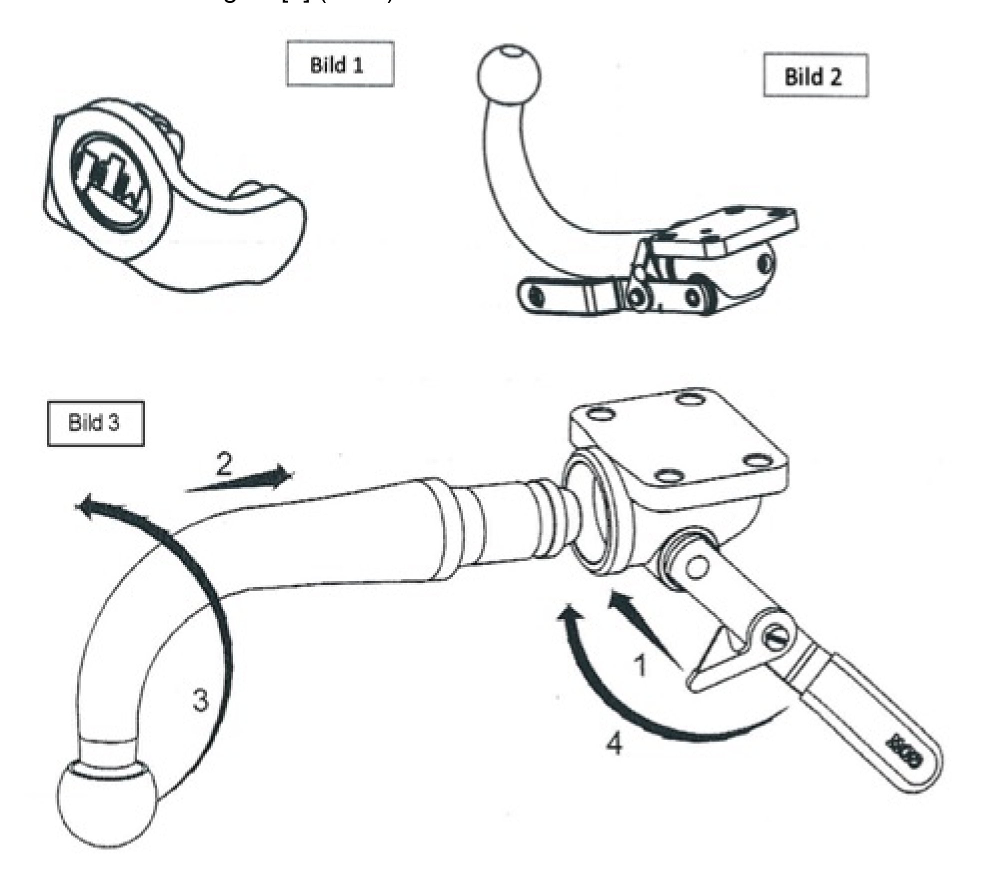
Kontrollleuchte am Bedienteil muss erlöschen!

- Batteriehauptschalter/Relais ausschalten

8.11 Anbringung der Anhängekupplung

Der Halter des Kugelkopfes ist auf dem Aufbau fest montiert. Wenn der Kugelkopf (Bild 2) nicht verwendet wird, ist der Halter mit einer Kunststoffkappe (Bild. 1) abgedeckt.

Zur Inbetriebnahme der Anhängekupplung, die Kunststoffkappe abnehmen, Spannhebel einrasten [1], danach den Kugelkopf mit Kugel nach unten in die Öffnung stecken [2] und gegen den Uhrzeigersinn nach oben drehen [3]. Anschließend noch verriegeln [4] (Bild3).





9 Reifendruck/Funkfernsteuerung

Reifendruck

VW T5 3,5 t oder 4,6 t Gesamtgewicht

Dimension		Reifendruck
215/60 R17C	109/107 T 7J x 17 vorne	3,0 bar
205/65 R16C	107/105 T 6,5J x 16 vorne	3,0 bar
215/65 R16C	106/104 T 6,5J x 16 vorne	3,0 bar
195/50 R13C	104 N 5,5 J x 13H2 hinten	4,0 bar

Ford Transit 3,5 t oder 4,6 t Gesamtgewicht

Dimension		Reifendruck
195/70 R15C	104 R 5,5 J x 15H2 vorne	4,0 bar
205/65 R16C	107 T 5,5 J x 16H2 vorne	4,0 bar
195/50 R13C	104 N 5,5 J x 13H2 hinten	4,0 bar



WARNUNG

Während der Fahrt ist der Hauptschalter auszuschalten!



ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren. Nicht fachgerecht durchgeführte Reparaturen können Funktionsstörungen oder schwere Beschädigungen verursachen. Wenden Sie sich an den nächstliegenden Kundendienst.



GEFAHR

Halten Sie sich von beweglichen Elementen fern!



GEFAHR

Die Funkfernsteuerung von Kindern und anderen Unbefugten fernhalten!



ACHTUNG

Die Funkfernbedienung so aufbewahren, das eine unbeabsichtigte Betätigung ausgeschlossen ist. z. B. nicht in die Hosen- oder Jackentasche stecken.



ACHTUNG

Die Funkfernbedienung darf nur in Bereichen eingesetzt werden, wo der Gefahrenbereich einzusehen ist. (z. B. nicht im Führerhaus)

Gebrauchsanweisung Funkfernsteuerung

1. Nach einschalten des Hauptschalters, ca. 3-4 Sekunden warten (System-Selbstdiagnose), dann Start (grün) drücken
2. Funkfernbedienung ist aktiv
3. Nach dem letztempfangenen Befehl bleibt das System noch zwei Minuten lang aktiv, danach schaltet es sich wieder aus. Um das System wieder freizugeben, die START-Taste wieder drücken
4. Die gewünschte Taste auf der Funksteuerung drücken um den entsprechenden Ausgang am Empfangsgerät zu betätigen
   - z. B. Reihe 1: Seilwinde rein/raus
   - z. B. Reihe 2: Kippplateau runter/rauf
   - z. B. Reihe 3: Ladeschienen raus / rein

   (nur bei 6-Kanal siehe rechtes Bild unten)
5. Um den Empfang der Befehle zu unterbrechen, die STOP-Taste drücken

   In diesem Zustand werden alle Befehle auf null gestellt und der Hauptstrom unterbrochen (Not-Aus). Um das System wieder in Betrieb zu setzen, die START-Taste neu drücken.




10 Reserverad

Bedienung Reserverad

An Ihrem Autotransporter befinden sich im hinteren Teil des Plateaus mindestens ein, optional zwei, Reserveradhalter. Um das Reserverad zu entnehmen, sind wenige einfache Arbeitsschritte nötig.

Schritt 1: Reserveradhalter lokalisieren, er befindet sich im hinteren Teil des Plateaus recht und/oder links unterhalb.



Schritt 2: Sicherungskette lösen um den Sterngriff abmontieren zu können.



Schritt 3: Sterngriff und Beilagscheibe ablegen, Reserveradhalter mit beiden Händen aus der Vorrichtung ziehen und ihn auf dem Boden absetzen.



Schritt 4: Reserverad am mittleren Spannkegel lösen um das Rad entnehmen zu können.





Schritt 5: Vor der Weiterfahrt, ob mit oder ohne Reserverad, den Halter wieder einschieben und mit Sterngriff befestigen.

11 Wartung

WARTUNG

Der Autotransporter FIT-ZEL Speeder muss in regelmäßigen Abständen gründlich gereinigt, gewartet und inspiziert werden. Hierbei ist auf guten Zustand und Betriebssicherheit aller Teile des Fahrzeuges zu achten.

Sicherheitshinweise für die Wartung

Die Wartung des Autotransporters darf nur durch das autorisierte Personal durchgeführt werden. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fach- oder Servicepersonal des Herstellers bzw. von Fachwerkstätten durchgeführt werden. Die Wartungsarbeiten sind genau nach den Bestimmungen und Anweisungen dieses Wartungsabschnittes durchzuführen.



HINWEIS

Betriebsmedien (z. B. Getriebeöl) sind bei Wartungsarbeiten und Ölwechsel in geeigneten Behältern aufzufangen und vorschriftsmäßig zu entsorgen (gem. EG-Richtlinie 75/439/EWG und nationaler Vorschriften)



ACHTUNG

Elektrische Leitungen sind auf Isolationsschäden zu kontrollieren.



ACHTUNG

Mechanische Bauteile sind auf Abnutzung, Verformung, Quetschung, Ausrisse, Brüche, Korrosion und sichere Befestigung zu kontrollieren .



ACHTUNG

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen sind regelmäßig auf Undichtigkeiten und auf äußerlich erkennbare Beschädigungen zu prüfen.

11.1 Betriebs- und Lösungsmittel



ACHTUNG

Mit Lösungs- und Schmiermitteln ist nach Möglichkeit jeglicher Hautkontakt zu vermeiden. Fluide, insbesondere Hydrauliköle und auch Motoröle sowie Schmiermittel und verflüssigte oder verdichtete, gasförmige Produkte sind nur in gesetzlich vorgeschriebenen Behältern zu lagern. Der Inhalt ist mit entsprechenden Warnhinweisen zu kennzeichnen. Diese Warnhinweise sind zu beachten. Es ist unbedingt notwendig Schutzkleidung zu tragen (Haut-, Augen-, Hand- und Fußschutz). Die Schutzkleidung ist nach dem Tragen in abdichtbare Plastiksäcke zu geben.

Dichtringe (Fluorbestandteile)



ACHTUNG

Es ist stets Schutzkleidung zu tragen, wenn Dichtungsrückstände zu entfernen sind. Fluor ist in Viton- Dichtringen, 0-Ringen und Fachdichtungen enthalten. Unter normalen Einsatzbedingungen sind Viton-Dichtringe und 0-Ringe anwendungssicher. Sie zersetzen sich jedoch bei Temperaturen über 400 °C, z. B. wenn eine Maschine in Brand gerät. Die Rückstände dieser Dichtungen sind extrem aggressiv und es ist meist nicht möglich, sie von der Haut zu entfernen.

Öle und Fette



ACHTUNG

Beim Arbeiten mit Ölen und Fetten sind stets Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Öle und Fette können allergische Reaktionen hervorrufen. Es sind Schutzcremes zu verwenden und jeglicher Hautkontakt bestmöglich zu vermeiden. Hände nicht in Öl waschen oder mit Fett einschmieren. Öle und Filter sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend zu entsorgen. Schmieröl darf keinesfalls ins Kanalnetz gelangen.

11.2 Wartungstabelle



HINWEIS

Die Wartungsintervalle für das Basisfahrzeug sind der separaten Betriebsanleitung der Herstellerfirma des Basisfahrzeuges zu entnehmen.

Intervall	Durchführung
Täglich	• Alle Bauteile auf Abnutzung, Verformung, Korrosion und festen Sitz aller Befestigungen prüfen • Elektrische Leitungen und Steckverbinder auf Isolation und einwandfreien Zustand prüfen • Anhängekupplung auf Spielfreiheit prüfen
Wöchentlich	• Ent- und Verriegelungsmechanismus des Ladeplateaus und der Auffahrrampen auf Funktion und Gängigkeit prüfen • Verzurrgurte auf Beschädigung kontrollieren • Auffahrrampen auf Gängigkeit prüfen • Arretierungen und Gängigkeit von Radanschlag, Verzurrösen sowie der Elektroseilwinde prüfen • Reifendruck (inkl. Reserverad) • Luftdruck mit Manometer prüfen ggf. berichtigen (möglichst mit Stickstoff o. Reifengas) • Funktion der Elektroseilwinde prüfen • Drahtseil der Elektroseilwinde auf Korrosion und Verschmutzung prüfen. Drahtseilbeschädigungen siehe "Prüfung von Seilen", Seite 39 • Drahtseil bei Bedarf wechseln siehe separate Betriebsanleitung der Elektroseilwinde • Rampenführungsschienen auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen bzw. schmieren

Intervall	Durchführung
Halbjährlich oder alle 10.000 km	• Bewegliche Bauteile – ohne Schmiernippel reinigen, abschmieren bzw. einsprühen • Führungen der Auffahrrampen links und rechts
Halbjährlich oder alle 15.000 km	• Bewegliche Bauteile reinigen und evtl. abschmieren • Ladeplateau und Achsteil auf Beschädigungen prüfen
Jährlich	• Elektroseilwinde von Sachkundigem / befähigter Person prüfen lassen

12 Prüfung von Seilen

Seile müssen durch einen Sachkundigen oder eine befähigte Person mindestens einmal jährlich einer Prüfung unterzogen werden.

Mit Rücksicht auf die Sicherheit müssen Drahtseile rechtzeitig abgelegt werden. Dies hat zu geschehen, wenn folgende Schäden festgestellt werden:

- Bruch einer Litze (Abb. 1)
- Quetschungen (Abb. 2)
- Schlaufenbildung
- Knicke und Kinken (Klaken) (Abb. 3)
- Korbbildung (Abb.4)
- Drahtbrüche in großer Zahl (siehe "Abb. 5", Seite 40)

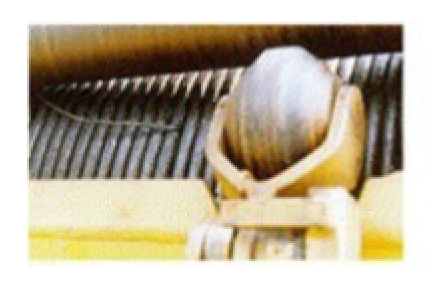



Abb. 1 und 2




Abb. 3 und 4



Abb. 5



ACHTUNG

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von vom Hersteller autorisiertem Fach- oder Servicepersonal in unten angeführten Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Eigenmächtige Instandsetzungsarbeiten des Betreibers sind nicht gestattet! Bei wiederrechtlichem Eingriff in die Maschine entfallen sämtliche Garantie- und Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller.

EDER GmbH Fahrzeug- & Maschinenbau

Moorweg 5 D-83104 Tuntenhausen/Rosenheim

Tel. + 49 (0) 80 67 90 57 – 0

algema@eder-gmbh.de

www.algema.de

13 Sicherungsbelegungsplan

Sicherungsbelegung (von rechts nach links)

Nr.	Verbraucher	A
1	Arbeitsscheinwerfer	25
2	Rundumleuchte	10
3	Steuerstrom- Arbeitsscheinw. + Rundumleuchte	10
4	Funkfernsteuerung (Schalt+ Versorgungsspannung)	10
5	Anhängeranschlussgerät (Zusatzblinkermodul)	20
6	Steuerstrom Plateau	10
7	Elektrohubzylinder re/li	30
8	Elektrohubzylinder re/li	30

Relaisbelegung

Nr.	Verbraucher	A
1	Hubzylinder li. K1	40
2	Hubzylinder li. K2	40
3	Hubzylinder re. K3	40
4	Hubzylinder re. K4	40
5	Rundumleuchte K5	30
6	Arbeitsscheinwerfer	30

Farbkennzeichnung der Sicherungen

Rot = 10 A
Weiß = 25 A
Grün = 30 A

14 Schaltpläne Elektrik

Stromlaufplan Plateausteuerung

F6	Steuerung Hubspindeln	Rel1	Einschaltrelais
F7/F8	Arbeitsstrom Hubspindeln	Rel2	Wechsler für HR
S1	Taster Plateau auf	HR	Hauptrelais
S2	Taster Plateau ab	Rel3	Plateau auf links
S3	Näherungsschalter	Rel4	Plateau ab links
S4	Näherungsschalter	Rel5	Plateau auf rechts
S5	Sicherheitsschalter AHK	Rel6	Plateau ab rechts
S6	Schalter Ladeschienen	M1	Hubmotor links
S7	Wahlschalter Hand/Funk	M2	Hubmotor rechts
LEDrot	Ladeschienenkontrolle		

Stromlaufplan Modell Speeder Plateausteuerung

Datum:21.06.2013 Name: Hantschel Blatt:0001

Änderungen:

Dauer + KL30

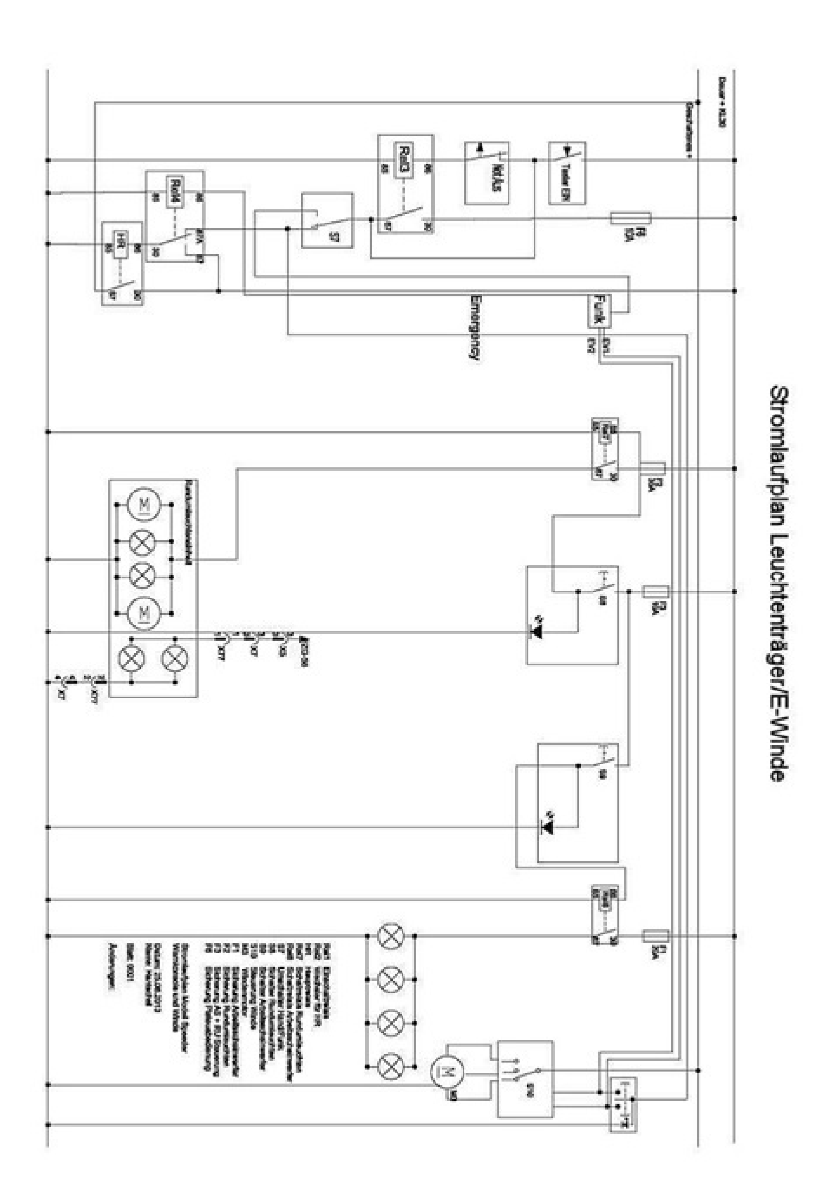
Masse - KL31

EV3

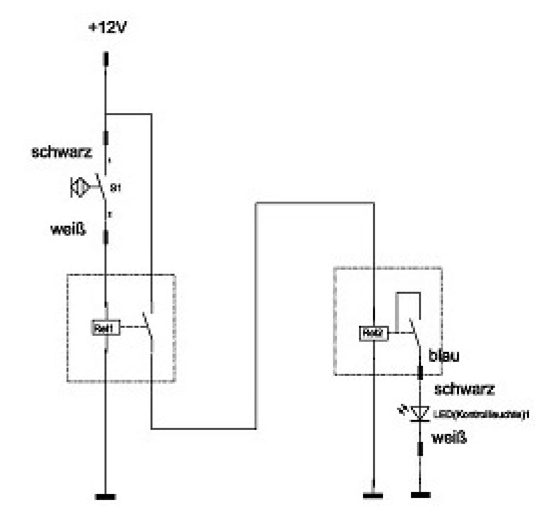
EV4

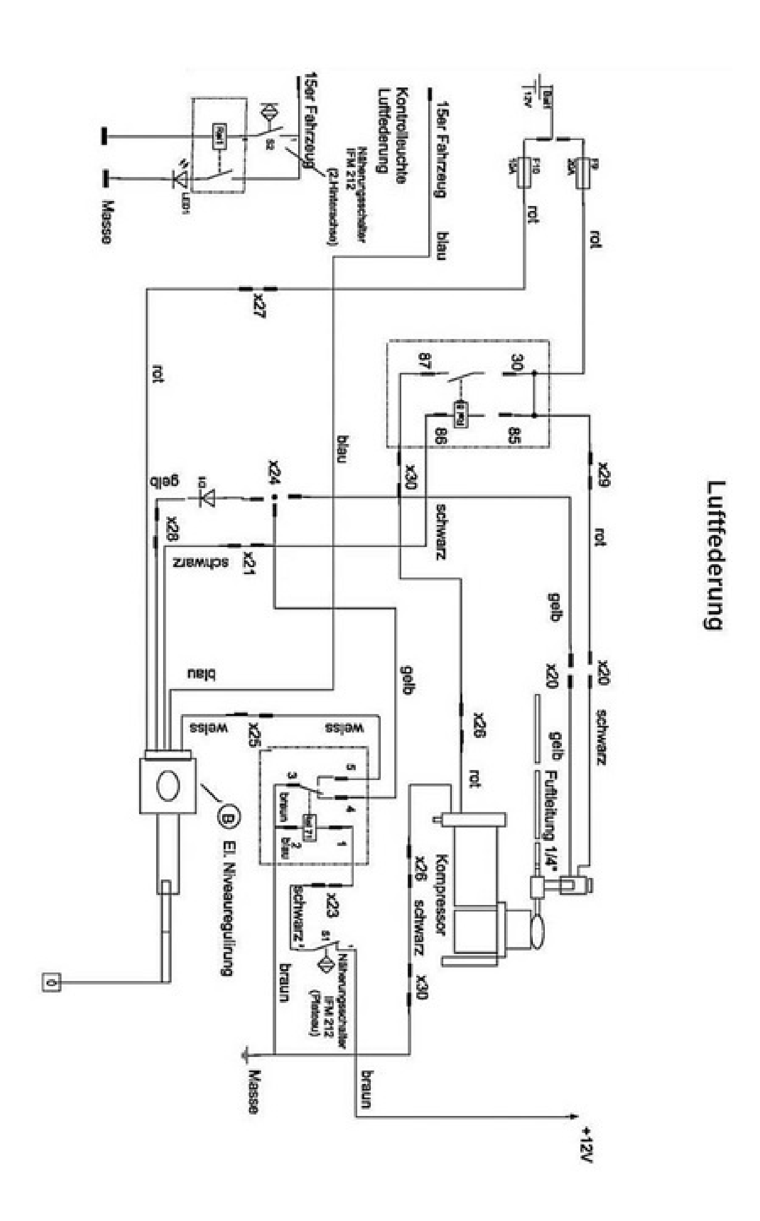
Funk

Emergency


Stromlaufplan Leuchtenträger/E-Winde
Emergency
Funk

Ladeschienenverriegelung




Luftfederung
15er Fahrzeug
Kontrollleuchte Luftfederung
15er Fahrzeug
Masse
blau
rot
rot
x27
rot
30
87
85
86
blau
x24
x30
x29
gelb
schwarz
x21
schwarz
x28
rot
gelb
gelb
x20
x20
blau
gelb
x26
schwarz
weiss
x25
weiss
rot
gelb
Fußleitung 1/4"
Kompressor
x26
schwarz
x30
El. Niveauregulierung
x23
schwarz
braun
braun
Masse
braun
+12V

15 Garantiebedingungen/Garantieabwicklung

Garantiebedingungen

1. Die Firma **EDER** GmbH garantiert eine dem jeweiligen Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des neuen Fahrzeuges in Werkstoff und Werkarbeit während der Dauer von 24 Monaten mit einer Kilometerbegrenzung auf 120.000 km .
2. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Original **EDER**-Ersatzteile. Für die von uns ein- oder ausgebauten Fremdteile gelten die Garantiebedingungen der jeweiligen Hersteller, die wir 6 Monate lang vertreten. Wird der Hersteller erfolglos in Anspruch genommen, treten wir die uns zustehenden Gewährleistungsansprüche an den Kunden ab.
3. Liegt ein gewährleistungspflichtiger Mangel vor, muss die Firma **EDER** darüber in Kenntnis gesetzt werden und die Reparatur freigeben. Die Behebung des Mangels wird nach unserer Wahl durch kostenlose Instandsetzung oder Ersatzteillieferung vorgenommen. Ersetzte Teile gehen kostenlos in unser Eigentum über. Wird die Mängelbeseitigung von einer von uns autorisierten Werkstatt vorgenommen, so erstatten wir die zum Zwecke der Nachbesserung erforderlichen Arbeits- und Materialkosten nach Vorgabezeit, dem jeweils gültigen Lohnerstattungssatz der Firma **EDER** GmbH und dem Netto-Materialwert.
4. Garantie Ausschlüsse:

   Keine Garantie besteht ohne Rücksicht auf mitwirkende Ursachen für Schäden:

   a. durch Unfall, d.h. ein unmittelbar von außen mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis sowie für Folgeschäden aus einem nicht instandgesetztem Unfallschaden
   b. für Schäden, die durch extreme Abnutzung bzw. Überbeanspruchung z.B. Überladung entstanden sind. Wenn das Fahrzeug höheren als den vom Hersteller festgesetzten zulässigen Achs- oder Anhängelasten ausgesetzt wurde
   c. für die ein Dritter als Hersteller, Lieferant, aus Reparaturauftrag oder aus anderweitiger Garantiezusage eintritt oder einzutreten hat

d. durch Verschleiß und Schäden, die auf Fahrlässigkeit oder unsachgemäße Behandlung oder auf äußere, durch uns nicht zu vertretende Einflüsse zurückzuführen sind. Es wird ferner kein Ersatz von Material- und Lohnkosten geleistet für Verschleißteile. Zu Verschleißteilen zählen u.a. Bremsteile, Kardanwelle, Radlager, Reifen, Stoßdämpfer, Auflaufeinrichtungen, Kippschere, Planengestelle und Planen
e. die Garantie erlischt ferner, wenn keine Wartungsarbeiten, 1 mal jährlich, durchgeführt und diese gemäß Wartungs- und Revisionsliste nachgewiesen wurden. (Schmieren beweglicher Teile, Ölwechsel von Hydraulik usw.)
f. die deshalb entstanden sind, weil der Schaden nicht unverzüglich gemeldet und das Fahrzeug zur Reparatur bereitgestellt wurde

5. Die Mängelrüge muss vor Ablauf der Garantiezeit unverzüglich nach Entdeckung des Mangels schriftlich, vollständig und leserlich auf dem entsprechenden **EDER**– Formblatt bei uns eingehen.
6. Die Garantie erlischt, wenn das Fahrzeug von fremder Seite oder durch Einbau von Teilen fremder Herkunft verändert worden ist und der geltend gemachte Mangel in ursächlichem Zusammenhang mit der Veränderung steht.
7. Garantieleistungen verlängern die Garantiezeit nicht und setzen auch keine neue Garantiezeit in Gang.
8. Anderweitige Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen, soweit uns nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.
9. Garantieleistungen werden nur in Tuntenhausen – bzw. nach Absprache mit der Firma **EDER** GmbH bei einer autorisierten Werkstatt – durchgeführt. Dabei anfallende Transportkosten, Ausfallkosten und Kosten für ein Leihfahrzeug gehen stets zu Lasten des Leistungsempfängers.

15.1 Leitfaden für Reklamation und Gewährleistung

1. Garantieantrag

Der Garantieantrag kann auf unserer Webseite unter Downloads heruntergeladen werden, weiter haben Sie die Möglichkeit ihn von uns per Fax oder Mail anzufordern. Füllen Sie den Garantieantrag möglichst vollständig aus.
(Kurze Beschreibung des Schadens und mögliche Ursachen).

Um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen, den Antrag dann unverzüglich per E-Mail oder Fax bei ALGEMA/FIT-ZEL bei dem zuständigen Ansprechpartner einreichen.

Bilder und weitere wichtige Informationen welche zur Klärung des Sachverhalts dienen sind als Anlage mitzuschicken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Ansprechpartner.

2. Ansprechpartner

Autotransportaufbauten: Ansprechpartner: Mayer Simon

Tel.: +49 8067 18156-26

Fax: +49 8067 18156-12

E-Mail: s.mayer@eder-gmbh.de

ALGEMA Anhänger: Ansprechpartner: Poppenreiter Philip

Tel.: +49 8067 9057-26

Fax: +49 8067 9057-25

E-Mail: p.poppenreiter@eder-gmbh.de

3. Abwicklung

Nach Eingang des Garantieantrags wird dieser geprüft. Ist der Antrag korrekt ausgefüllt und die Voraussetzungen für eine Gewährleistung gegeben, erteilt die **EDER** GmbH die Freigabe zur Reparatur. Wird der Antrag abgelehnt, wird die Ablehnung mit Begründung dem Kunden mitgeteilt. Ist die durchzuführende Reparatur sehr eilig, kann die weitere Vorgehensweise auch telefonisch mit der **EDER** GmbH abgestimmt werden. Der schriftliche Garantieantrag muss nachgereicht werden.

Bei notwendigen längeren Bearbeitungszeiten (evtl. Rückfragen und Prüfung durch Vorlieferanten) des Antrags und bei Ungeklärtheiten sind die anfallenden Reparatur- und Ersatzteilkosten zunächst vom Auftraggeber (Kunde) zu tragen. Bei vorzeitigem Reparaturbeginn besteht die Gefahr, dass die anfallenden Kosten nicht erstattet werden. Bei Nachfragen zu einer Gewährleistung ist immer die Aufbaunummer anzugeben.

4. Mängelbeseitigung

Nach der Reparaturfreigabe durch die **EDER** GmbH kann mit der Beseitigung des Schadens begonnen werden. Versteckte Mängel oder weiter Schäden, die bei Reparaturausführung festgestellt werden, sind umgehend zur Reparaturfreigabe nach zu melden. Ausgetauschte Teile sind zusammen mit der Aufbaunummer 4 Wochen aufzubewahren und auf Verlangen von der **EDER** GmbH ins Werk nach Tuntenhausen zu schicken, bzw. werden dann im Auftrag von der **EDER** GmbH durch unseren Paketdienst abgeholt. Sollte nach dieser Frist keine Teileanforderung durch die **EDER** GmbH erfolgen, können diese fach- und umweltgerecht entsorgt werden. Die für die Mängelbeseitigung notwendigen Ersatzteile sind ausschließlich über die **EDER** GmbH zu beziehen.

16 Qualitätshinweise

Folgende Aspekte sind keine Mängel:

– Feuchtigkeit
– Leichte Kratzer
– Optisch veränderte Oberflächen

1. Feuchtigkeit

Weil Planengestelle, Werkzeugkisten und Anbauteile nicht wärmeisoliert sind,

– kann sich unter Planenverdecken, Werkzeugkisten und Anbauteilen Kondenswasser bilden
– kann Wasser an Öffnungen wie Türen, Klappen und Deckeln eindringen

2. Leichte Kratzer

Bei der Produktion unseres Aufbaues achtet die **EDER** GmbH darauf, Oberflächen nicht zu verkratzen.

Da der Aufbau aber ein Handgefertigtes Produkt ist, können bei der Montage leichte Kratzer auf Oberflächen entstehen. Diese Kratzer beeinträchtigen nicht die Funktion und Sicherheit des Fahrzeuges.

3. Optisch veränderte Oberflächen

Aluminiumprofile können sich farblich geringfügig voneinander unterscheiden. Die Verfärbung ist werkstoffbedingt und beeinträchtigt nicht die Nutzung des Fahrzeuges.

Aluminium Teile sind gegen bestimmte aggressive chemische Substanzen wie Säuren nicht wiederstandsfähig.

Streusalz im Winter oder Düngemittel, müssen Sie direkt nach Fahrtende gründlich mit klarem Wasser reinigen.Gummioberflächen können aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit im Laufe der Zeit geringfügig schrumpfen.

17 Wartung und Revision

Wartungs- und Revisionsliste

Jeder Geräteführer trägt ordnungsgemäß alle durchgeführten Wartungs- und Revisionsarbeiten hier ein und lässt diese durch den Verantwortlichen mit dessen Unterschrift bestätigen.



Wartung am	Revision am	Unterschrift des Geräteführers	Bestätigt durch den Verantwortlichen

18 Anlage I Konformitätserklärung

Formblatt



EG-Konformität Speeder

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

Hiermit erklären wir,

Eder GmbH
Fahrzeug und Maschinenbau
Moorweg 5
D-83104 Tuntenhausen

dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Techn.- Dokumentation einzusehen bei	Techn.- Leiter Günter Koschke 83104 Tuntenhausen, Kirchplatz 4
Maschinentyp:	Transportaufbau für Fahrzeuge
Bezeichnung der Maschine:	Fit-Zel Speeder 46-20 Fit-Zel Speeder 46-22
Aufbau - Nr.:	______________
Einschlägige EG-Richtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG EG-Richtlinie über Altfahrzeuge 2000/53/EC
Angewandte Harmonisierte Normen insbesondere:	EN ISO 12 100, EN ISO 13857, EN 349, EN ISO 4413
Angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	BGV D29, BGV D8

Ort/Datum/Hersteller-Unterschrift: ....

Angaben zum Unterzeichner: ....

Datei: EG-Konformität-Speeder.doc vom: 01.08.13 Seite 1 von 1

19 Anlage II Zertifikat zur Ladungssicherung



ZERTIFIKAT

Zur Ladungssicherung und Festigkeit des Fahrzeugaufbaus

Nr.: LS 1206430Z1

1. Fahrzeug

Hersteller: **FIT-ZEL Transportsysteme GmbH & Co KG**
Bärenstr. 2
A - 4614 Marchtrenk

Fahrzeugart: Ganzaluminium-Plateauaufbau für Motorwagen und Anhänger zum Einsatz als Fahrzeugtransport- oder Abschleppfahrzeug.

Laderaumabmessung: Länge: max. 10.300 mm, Breite: 2.550 mm
Nutzlast: max. 3.000 kg

Das Zertifikat bestätigt die Ladungssicherungswirkung durch den Fahrzeugaufbau in Verbindung mit 2 FIT-ZEL Trapez-Radsicherungsgurten und 2 Radanschlagbügeln.(Serienausstattung FIT-ZEL)
Anforderungen gemäß VDI 2700; EN 12195 Teil 1 für Straßentransport sind erfüllt.

2. Ausstattung

2.1. Plateau
Plateau als Aluminiumkonstruktion mit aufgerauhter Längsrillung im Fahrspurbereich.

2.2. Zurrpunkte
Fest am äußerem Bodenrahmenprofil über ganze Fahrzeuglänge eingelassene Zurrpunkte im Abstand von 80 mm.

2.3. Radanschlagbügel
Pro Fahrzeug 2 quer über die gesamte Fahrzeugbreite angebrachte Radanschlagbügel durch Bolzen mit Bodenrahmenprofil verbunden und arretiert.

2.4. Trapez- Radsicherungsgurte
Pro Fahrzeug 2 FIT-ZEL Trapez- Sicherungsgurte in Zurrpunkt eingehakt.

3. Nachgewiesene Systemfestigkeiten nach EN 12640 / EN 12195- 2

	Festigkeit
Zurrpunkt	2.000 daN
Trapezsicherungsgurt	2.000 daN

4. Allgemein
Die Vorschriften zur Ladungssicherung sind erfüllt unter folgenden Bedingungen:
Das zu transportierende Fahrzeug steht in Längsrichtung mittig auf dem Plateau, die Feststellbremse ist betätigt. In Fahrtrichtung unmittelbar vor der Vorderachse und hinter der Hinterachse ist jeweils ein Radanschlagbügel angebracht und arretiert. (Abbildung 1) Beidseitig an den Rädern der Hinterachse ist je ein FIT-ZEL Trapez- Radsicherungsgurt im Winkel von ca. 45° angebracht und mittels Ratsche leicht vorgespannt. (Abb. 2) Nach einer Fahrtstrecke von ca. 50 km ist die Vorspannung der Gurte zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Bei Einhaltung der vorstehenden Bedingungen ist die Ladungssicherung gemäß VDI 2700/ EN 12195-1 erfüllt. Die Sicherung ist gewährleistet durch den Aufbau (formschlüssige Sicherung) und die Reibungskräfte. Die Anforderungen der EN 12195 Teil 1-2004 für den Straßentransport sind gleichlautend mit denen der VDI 2700 und somit ebenfalls erfüllt.

4.1 Gültigkeit
Dieses Zertifikat hat nur Gültigkeit bis zur Änderung von gesetzlichen Bestimmungen und solange sich das Fahrzeug in vorstehend beschriebenen Bau- und Ausrüstungszustand befindet.

FIT – ZEL LS 1206430Z1 Seite 1 von 2 12/2006
(Aktualisierung 09/2009)

Sitz der Gesellschaft
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Am TÜV 1
30519 Hannover
Tel.: 0511 986-2526
Fax: 0511 986-1747
hannover@tuev-nord.de
www.tuev-nord.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr.-Ing. Guido Rettig
Amtsgericht Hannover
HRA 27006
USt-IdNr.: DE 813810604
Steuer-Nr.: 25/207/00002

Komplementär
TÜV NORD Mobilität Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover
Amtsgericht Hannover
HRB 61319
Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Volker Drube (Vorsitzender)
Klaus Orth
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr.-Ing. Guido Rettig

Deutsche Postbank AG, Hannover
BLZ: 250 100 30, Konto-Nr.: 60 89 02-301
Deutsche Bank AG, Hannover
BLZ: 250 700 70, Konto-Nr.: 60 03 38
Dresdner Bank AG, Hannover
BLZ: 250 800 20, Konto-Nr.: 1 11 04 45 00
BIC (SWIFT-Code): DEUTDE2H
IBAN-Code: DE 72 2507 0070-0060 0338 00

4.2. Abweichende Beladungs- und Transportfälle
Für alle Beladungsfälle, die von den vorstehenden Bedingungen abweichen, sind die Maßnahmen zur Ladungssicherung zu prüfen und festzulegen. Dabei bieten die Angaben dieses Zertifikats die Grundlagen. Gleiches gilt auch für Transporte mit geringerer Nutzlast.
Auskünfte erteilen die Ladungssicherungsberater (TÜV NORD Mobilität) sowie der Fahrzeughersteller (Fa. FIT- ZEL)

5. Grundlagen
Prüfbericht TNS LS 1206430

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Gruppe Ladungssicherung

Hannover, 29.12.2006

Uwe Manter



Abbildung 1: Radanschlagbügel vorne



Abbildung 2: Radanschlagbügel und FIT-ZEL Trapezradsicherungsgurt Hinterachse

FIT – ZEL LS 1206430Z1 Seite 2 von 2 12/2006
(Aktualisierung 09/2009)

Sitz der Gesellschaft
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Am TÜV 1
30519 Hannover
Tel.: 0511 986-2526
Fax: 0511 986-1747
hannover@tuev-nord.de
www.tuev-nord.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr.-Ing. Guido Rettig

Amtsgericht Hannover
HRA 27006
USt.-IdNr.: DE 813018604
Steuer-Nr.: 25/207/00992

Komplementär
TÜV NORD Mobilität Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover

Amtsgericht Hannover
HRB 61319

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Volker Drube (Vorsitzender)
Klaus Orth

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr.-Ing. Guido Rettig

Deutsche Postbank AG, Hannover
BLZ: 250 100 30, Konto-Nr.: 60 89 02-301

Deutsche Bank AG, Hannover
BLZ: 250 700 70, Konto-Nr.: 60 03 38

Dresdner Bank AG, Hannover
BLZ: 250 800 20, Konto-Nr.: 1 11 04 45 00

BIC (SWIFT-Code): DEUTDE2H
IBAN-Code: DE 72 2507 0070 0060 0338 00

20 Anlage III Zertifikat zur Ladungssicherung



ZERTIFIKAT

Ladungssicherung zum Fahrzeugtransport und Festigkeit des Fahrzeugaufbaus

Nr.: LS 1206430Z2

1. Fahrzeug

Hersteller: **FIT- ZEL Fahrzeugbau GmbH**
Bärenstr. 2
A-4614 Marchtrenk

Fahrzeugart: Ganzaluminium-Plateauaufbau für Motorwagen und Anhänger zum Einsatz als Fahrzeugtransport- oder Abschleppfahrzeug.

Laderaumabmessung: Länge: max. 10.300 mm
Breite: 2.550 mm
Nutzlast: max. 3.000 kg

Das Zertifikat bestätigt die Ladungssicherungswirkung: durch den Fahrzeugaufbau in Verbindung mit 2 FIT-ZEL **3-Punkt Radsicherungsgurte und 2 Radanschlagböcke**. (Serienausstattung FIT-ZEL) Anforderungen gemäß VDI 2700; EN 12195 Teil 1 für Straßentransport sind erfüllt.

2. Ausstattung

2.1. Plateau

Plateau als Aluminiumkonstruktion mit aufgerauter Längsrillung im Fahrspurbereich.

2.2. Zurrpunkte

Fest am äußerem Bodenrahmenprofil über ganze Fahrzeuglänge eingelassene Zurrpunkte im Abstand von 80 mm.

2.3. Radanschlagbock

Pro Fahrzeug 2 Paar quer über die Fahrspur angebrachte Radanschlagböcke durch Bolzen mit Bodenrahmenprofil verbunden und arretiert.

2.4. Drei- Punkt- Zurrgurt

Pro Fahrzeug 2 FIT-ZEL 3- Punkt- Zurrgurte in Zurrpunkte eingehakt (laut VDI 8.1)

3. Nachgewiesene Systemfestigkeiten nach EN 12640 / EN 12195- 2

	Festigkeit
Zurrpunkt	2.000 daN
Dreipunktsicherungsgurt in der Umreifung	2.000 daN

4. Allgemein

Die Vorschriften zur Ladungssicherung sind erfüllt unter folgenden Bedingungen:
Das zu transportierende Fahrzeug steht in Längsrichtung mittig auf dem Plateau, die Feststellbremse ist betätigt.
In Fahrtrichtung unmittelbar vor und hinter der Hinterachse ist jeweils ein Radanschlagbock angebracht und arretiert. (Abbildung 1)
Beidseitig an den Rädern der Hinterachse ist je ein FIT-ZEL 3-Punkt- Radsicherungsgurt angebracht und mittels Ratsche leicht vorgespannt. Nach einer Fahrtstrecke von ca. 50 km ist die Vorspannung der Gurte zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen. Bei Einhaltung der vorstehenden Bedingungen ist die Ladungssicherung gemäß VDI 2700/ EN 12195-1 erfüllt. Die Sicherung ist gewährleistet durch den Aufbau (formschlüssige Sicherung) und die Reibungskräfte. Die Anforderungen der EN 12195 Teil 1-2004 für den Straßentransport sind gleichlautend mit denen der VDI 2700 und somit ebenfalls erfüllt.

FIT – ZEL LS 1206430Z2 Seite 1 von 2 03/2009

4.1. Gültigkeit
Dieses Zertifikat hat nur Gültigkeit bis zur Änderung von gesetzlichen Bestimmungen und solange sich das Fahrzeug in vorstehend beschriebenen Bau- und Ausrüstungszustand befindet.

4.2. Abweichende Beladungs- und Transportfälle
Für alle Beladungsfälle, die von den vorstehenden Bedingungen abweichen, sind die Maßnahmen zur Ladungssicherung zu prüfen und festzulegen. Dabei bieten die Angaben dieses Zertifikats die Grundlagen. Gleiches gilt auch für Transporte mit geringerer Nutzlast.
Auskünfte erteilen die Ladungssicherungsberater (TÜV NORD Mobilität) sowie der Fahrzeughersteller (Fa. FIT-ZEL)

5. Grundlagen
Prüfbericht TNS LS 1206430

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Gruppe Ladungssicherung

Uwe Manter

Hannover, 02.03. 2009



Abbildung 1: Radanschlagböcke an Hinterachse mit 3 Punkt Radsicherungsgurt



Abbildung 2: Korrekt gesichertes Fahrzeug

FIT – ZEL LS 1206430Z2 Seite 2 von 2 03/2009

Notizen

Notizen

Notizen